

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Nicole Gohlke, Dr. Petra Sitte, Doris Achelwilm, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/2354 –**

Rüstungsrelevante Forschung an öffentlichen Hochschulen

Vorbemerkung der Fragesteller

Bundesweit wird an öffentlichen Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen (AHF) militärisch relevante Forschung betrieben. Auftraggeber sind die Bundesregierung, die Bundeswehr, ausländische Verteidigungsministerien sowie private Rüstungskonzerne. Über das gesamte Ausmaß lässt sich nur schwer einen Überblick bekommen, da viele Details und Verträge Geheimsache sind. Die Geheimhaltungspraxis der Bundesregierung durch Einstufung von Informationen als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ (Bundestagsdrucksachen 17/3337, 18/851, 18/8355) trägt zu einem hohen Grad an Intransparenz bezogen auf die Verwendung öffentlicher Gelder bei. Doch die Geschichte lehrt uns, wie wichtig es ist, die Vereinnahmung von Wissenschaft für nichtfriedliche Zwecke kritisch zu beleuchten.

Die Fraktion DIE LINKE. erkundigt sich darum regelmäßig in Form von Kleinen Anfragen nach militärischer oder wehrtechnisch relevanter Forschung an öffentlichen Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen.

1. Welche Forschungsaufträge hat das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 an öffentliche Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die nicht Einrichtungen der Bundeswehr sind, jährlich erteilt (bitte jeweils Projektname – bitte genauer als „Zuwendung“ oder „Zuwendungsbescheid“, Projektnummer bzw. Identifizierungsnummer, jährlichen finanziellen Umfang, Forschungseinrichtung und Fakultät/Fachbereich angeben, nach beauftragten Institutionen und Nationen bzw. Bundesländern sortieren)?

Die Forschungsaufträge und Zuwendungen, die das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) seit dem Jahr 2014 an öffentliche Hochschulen und Forschungseinrichtungen vergeben hat, sind in der als Anlage 1 beigefügten Tabelle dargestellt. Die jeweiligen Fachbereiche wurden in der Tabelle angegeben, soweit diese Informationen vorlagen.

Die gewünschte Übersicht über alle Forschungsaufträge und Zuwendungen an öffentliche Hochschulen und Forschungseinrichtungen seit dem Jahr 2014 stellt aufgrund der geforderten Detailinformationen eine schutzwürdige Zusammenstellung dar, da sie detaillierte Rückschlüsse auf vorhandene Fähigkeitslücken in Bezug auf Verfahren und Ausrüstung der Bundeswehr zulässt. Aufgrund der damit verbundenen nachteiligen Auswirkungen auf die sicherheitsempfindlichen Belange der Bundeswehr kann diese Liste nicht öffentlich frei zugänglich gemacht werden. Die Anlage 1 wird dem Deutschen Bundestag daher wie bei der gleichlautenden Anfrage aus dem Jahr 2016 (Bundestagsdrucksache 18/7977 vom 22. März 2016) mit der Einstufung als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ zugeleitet.*

2. Welche Zusammenarbeit zwischen den wehrwissenschaftlichen Einrichtungen des BMVg und Hochschulen oder anderen Forschungseinrichtungen, die nicht Einrichtungen der Bundeswehr sind, hat nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 stattgefunden (bitte jeweils Projektname, Projektnummer bzw. Identifikationsnummer, jährlichen finanziellen Umfang, Forschungseinrichtung und Fachbereich angeben, nach Forschungseinrichtung sortieren)?

Die seit dem Jahr 2014 außerhalb konkreter Vertrags- bzw. Zuwendungsverhältnisse erfolgte Zusammenarbeit zwischen den wehrwissenschaftlichen Einrichtungen des BMVg und Hochschulen oder anderen Forschungseinrichtungen ist in der Anlage 2 dargestellt.

Darüber hinaus bestanden die folgenden generellen Kooperationen wehrmedizinischer Ressortforschungseinrichtungen:

Institut für Radiobiologie der Bundeswehr

- Technische Universität München
- Universität Ulm
- Universität Würzburg
- Universität Mainz
- Universität Greifswald
- Medizinische Hochschule Hannover
- Helmholtz Zentrum München
- Bundesamt für Strahlenschutz München
- Universität Münster
- Max-Planck-Institut für Molekulare Genetik in Berlin
- Charité Berlin
- Forschungszentrum Jülich
- Centre for Radiation, Chemical and Environmental Hazards, Public Health England Chilton, Großbritannien
- Belgian Nuclear Research Centre, Belgien
- Universität Salzburg, Österreich

* Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS - Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

- Ghent University, Belgien
- Institute of Nuclear Chemistry and Technology, Warschau, Polen
- Chernobyl Tissue Bank, Großbritannien
- National Cancer Institute, Bethesda, USA
- Northwestern University Chicago, USA

Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr

- Ludwig-Maximilian-Universität München
- Technische Universität München
- Universität Leipzig
- Universität Freiburg
- Universität Stuttgart-Hohenheim
- Universität Magdeburg
- Universität Regensburg
- Universität Karlsruhe
- Universität Koblenz
- Universität Marburg
- Freie Universität Berlin
- Universität Heidelberg
- Universität Bielefeld
- Universität Braunschweig
- Universität Hamburg
- Friedrich-Loeffler-Institut, Insel Riems
- Robert Koch-Institut, Berlin
- Bernhard-Nocht-Institut, Hamburg
- Tierärztliche Hochschule Hannover
- Universitätsklinikum Erlangen

Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Bundeswehr

- Amperklinik, Dachau
- Städtisches Klinikum München
- Deutsche Sporthochschule Köln
- Eberhard Karls Universität, Tübingen
- Fraunhofer EMB, Lübeck
- Ludwig-Maximilians-Universität, München
- Technische Universität Kaiserslautern

- Technische Universität München
- Universität Köln
- Universität Konstanz

Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr

(vormals Zentrales Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr, Laborabt. IV)

- Deutsche Sporthochschule Köln
- Universität Mainz

Schifffahrtsmedizinisches Institut der Marine

- Christian-Albrechts-Universität Kiel

Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin der Luftwaffe

- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
- Universität Leipzig

Psychotraumazentrum der Bundeswehr am Bundeswehrkrankenhaus Berlin

- Freie Universität Berlin
- Universitätsklinik Ulm
- Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin
- Ruhr-Universität Bochum
- Universität zu Köln
- Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München
- Israel Defense Forces – Mental Health Branch
- Technische Universität Dresden

Das Psychotraumazentrum der Bundeswehr am Bundeswehrkrankenhaus Berlin ist keine Ressortforschungseinrichtung. Aufgrund eines sollorganisatorisch verankerten Forschungsauftrags und im Sinne einer vollständigen Darstellung ist es dennoch mit aufgeführt.

Weiterhin kooperiert das Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw) mit der Universität Potsdam bei der Durchführung des Masterstudienganges „War and Conflict Studies“.

3. Welche bundesdeutschen öffentlichen Hochschulen – außer Universitäten der Bundeswehr – erhielten nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 Ressortforschungsaufträge seitens des BMVg (bitte entsprechend den Antworten auf Bundestagsdrucksachen 18/8355, 18/2455 und 17/6200 nach Bundesland, Höhe der Zuwendung und Jahren aufschlüsseln)?

Die Anlage 3 enthält eine Aufstellung der deutschen Hochschulen, die seit dem Jahr 2014 Forschungsaufträge oder Zuwendungen des BMVg erhalten haben.

4. Welche Zivil- oder Friedensklauseln waren nach Kenntnis der Bundesregierung zum Zeitpunkt der Beauftragung von Hochschulen mit Ressortforschungsaufträgen seitens des BMVg seit 2014 in Kraft, entweder weil sie in den Statuten festgeschrieben waren oder sich in den jeweiligen Landeshochschulgesetzen wiederfanden (bitte nach Hochschule bzw. Bundesland sortieren)?

Der Bundesregierung liegen keine Auswertungen zu Zivil- oder Friedensklauseln an Hochschulen im Bundesgebiet vor. Die Hochschulen fallen in den Zuständigkeitsbereich der Länder und sind aufgrund der Hochschulautonomie und des Grundrechts der Freiheit von Forschung und Lehre in der Formulierung ihrer Satzung unabhängig.

5. An welchen Standorten des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2014 Forschungsaufträge seitens des BMVg im Bereich der militärischen und wehrtechnisch relevanten Forschung bearbeitet?

Nach Kenntnis der Bundesregierung wurden an den Standorten Stuttgart, Braunschweig, Weßling und Oberpfaffenhofen seit dem Jahr 2014 Forschungsaufträge zu wehrtechnisch relevanten Themen durchgeführt.

6. Welche Standorte des DLR kooperieren nach Kenntnis der Bundesregierung mit einer oder mehreren der Firmen mit Aktivitäten im wehrtechnischen Bereich, Diehl Defence Holding, EADS Deutschland, OHB-System AG, Rheinmetall Defence Electronics oder Rolls-Royce Deutschland, die zu den großen Fördermitgliedern des DLR gehören (bitte nach Standort sortieren)?

Das DLR unterhielt bzw. unterhält zu allen genannten Firmen Beziehungen im Rahmen seiner Forschungsaktivitäten. Diese Arbeiten werden an nahezu allen Standorten des DLR durchgeführt.

7. Welche Organisationsmodelle zu Forschungskooperationszwecken wie beispielsweise ein eingetragener Verein oder eine GmbH o. Ä. existieren nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen entweder Universitäten der Bundeswehr und/oder dem BMVg und/oder wehrwissenschaftlichen Dienststellen der Bundeswehr und dem DLR und/oder Organisationen und/oder Institutionen und/oder Firmen (beispielhaft wäre die Konstellation Munich Aerospace e. V. wie in der Antwort der Bundesregierung zu Frage 14 auf Bundestagsdrucksache 18/851 oder UAV DACH e. V. wie in der Antwort der Bundesregierung zu Frage 11 auf Bundestagsdrucksache 18/8355)?

Der Bundesregierung sind über die in der Frage genannten Vereine UAV DACH e. V. und Munich Aerospace e. V. hinaus keine weiteren Organisationsmodelle bekannt.

8. Welche noch aktiven Soldaten und Reservisten oder Soldaten a. D. haben nach Kenntnis der Bundesregierung Lehraufträge, Lehrstühle oder leitende Funktionen an öffentlichen Hochschulen und/oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen seit 2014 eingenommen (bitte nach Jahren, Namen, Institution und Abteilung aufschlüsseln)?

Für den Bereich der aktiven Soldatinnen und Soldaten liegen die erbetenen Informationen nicht an einer zentralen Stelle vor. Die Erstellung eines solch vollumfänglichen Lagebildes wäre nur durch eine Abfrage auf der Ebene der truppendienstlich Verantwortlichen möglich, sofern es sich im Grundsatz überhaupt um anzeige- bzw. genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten handelt.

Eine solch detaillierte Erfassung und Auswertung in dem geforderten Umfang kann in einem vertretbaren zeitlichen Rahmen nicht umfassend sowie in der gebotenen Güte geleistet werden. Für den Bereich der Reservistinnen und Reservisten oder Soldatinnen und Soldaten a. D. werden die angefragten Informationen ebenfalls nicht zentral erfasst.

Nachfolgend werden die Informationen aufgelistet, die aktuell, jedoch nicht abschließend, ermittelt werden konnten:

2014

- zwei Offiziere (Offz.), Universität Potsdam

2015

- ein Offz., Universität Potsdam
- ein Offz. d. R., Universität Hamburg

2016

- ein Offz., Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- ein Offz., Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
- ein Offz., Universität Potsdam
- ein Offz. d. R., Universität Potsdam
- ein Soldat a. D., Universität Potsdam

2017

- vier Offz., Universität Potsdam
- ein Offz., Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- ein Offz. d. R., Universität Hamburg
- ein Offz. d. R., Universität Potsdam
- ein Soldat a. D., Universität Potsdam

2018

- vier Offz., Universität Potsdam
- ein Offz. d. R., Universität Potsdam

9. Wie viele Studienplätze an öffentlichen Hochschulen, die nicht Bundeswehrhochschulen sind, wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch die Bundeswehr im Rahmen ihrer Kontingente seit 2016 belegt (bitte nach Semester, Bundesland, Hochschule und Fachbereichen aufschlüsseln)?

Die Anlage 4 enthält eine Übersicht über die Anzahl der Studienplätze, die von der Bundeswehr an öffentlichen Hochschulen belegt wurden. Die komplexere Verteilung der genutzten Studienplätze zur medizinischen akademischen Ausbildung für die Laufbahn der Offiziere im Sanitätsdienst wurde in der gesonderten Anlage 4a zusammengestellt.

10. Wurden nach Kenntnis der Bundesregierung vom BMVg seit 2013 Forschungsaufträge an ausländische Hochschulen oder Forschungseinrichtungen vergeben bzw. Forschungsk Kooperationen mit ausländischen Hochschulen oder Forschungseinrichtungen finanziert (falls ja, bitte jeweils Projektname, Projektnummer bzw. Identifikationsnummer, finanziellen Umfang, Forschungseinrichtung und Fachbereich angeben und nach Forschungseinrichtung sortieren)?

Die Forschungsaufträge, die das BMVg seit dem Jahr 2013 an ausländische Hochschulen oder Forschungseinrichtungen vergeben hat, sind in der als Anlage 5 beigefügten Tabelle dargestellt.

11. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über Forschungsaufträge, finanziert aus Etats des US-Verteidigungsministeriums und dessen angegliederten Behörden oder Unterabteilungen oder anderer ausländischer Verteidigungsministerien und deren angegliederten Behörden oder Unterabteilungen mit öffentlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland?

Welche Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind davon seit dem Jahr 2014 betroffen (bitte jeweils Auftraggeber, Projektname, Projektnummer bzw. Identifikationsnummer, finanziellen Umfang, Forschungseinrichtung und Fachbereich angeben und nach Forschungseinrichtung und Jahr sortieren)?

Die Bundesregierung hat Kenntnis über die in der Anlage 6 aufgeführten Forschungsaufträge. Für den Bereich der Hochschulen liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

Kooperationen der Wehrtechnischen Einrichtungen

Wehrwissenschaftliche Einrichtung	Kooperationsbezeichnung	Thema	Forschungseinrichtung	Fachbereich	Finanzieller Umfang
Wehrwissenschaftliches Institut für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeB)	Betriebsstoffe	Korrosionsschutzadditive in Ölen	Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen	Analytische Chemie	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Betriebsstoffe	Bestimmung von Fettsäurere-methylester in Kraftstoff	Hochschule für angewandte Wissenschaften Amberg-Weiden	Fachbereich Maschinenbau / Umwelttechnik	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Betriebsstoffe	Elementbestimmung in Betriebsstoffen Chemometrie an alternativen Kraftstoffen	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm	Fakultät Angewandte Chemie	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Klimaeinfluss carbonfaserverstärkter Kunststoff (CFK)	Technische Universität München	Lehrstuhl für Carbon Lehrstuhl für Carbon Composites	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Analytik an CFK-Oberflächen	Technische Universität München	Ingenieur fakultät Bau Geo Umwelt	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Thermische Schädigung von CFK Faserfreisetzung aus Carbonbremsen Optimierte Bestimmung des Fasergehaltes in CFK Einfluss verschiedener Flammenschutzmittel auf den Faserabbau in CFK	Fachhochschule München	Fachbereich Chemieingenieurwesen	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Poren in CFK	Hochschule Regensburg	Maschinenbau, Lehrstuhl für Leichtbau mit Schwerpunkt Konstruktion und Berechnung	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Projektarbeiten zum faserge-rechten Schä-fen	Weiterentwicklung von effizienten Reparaturverfahren für faserverstärkte Kunststoffe	Hochschule Regensburg	Fakultät Maschinenbau	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Telemonitoring	App-Entwicklung und Integration	Technische Universität München	Lehrstuhl für Informatik	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Brandverhalten von CFK mit off-axis-Faserwinkeln	Hochschule Lausitz	Fakultät für Naturwissenschaften	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Faserbildung beim Abbrand von CFK	Technische Universität Darmstadt	Fachbereich Chemie	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Chemometrie an thermisch geschädigten CFK Elementbestimmung in CFK	Hochschule Bonn-Rhein Sieg	Allgemeine Naturwissenschaften	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung

Wehrwissenschaftliche Einrichtung	Kooperationsbezeichnung	Thema	Forschungseinrichtung	Fachbereich	Finanzieller Umfang
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Einfluss von Matrixmodifikationen auf den Abbrand von CFK Chemometrie bei Schadensuntersuchungen	Fachhochschule Münster	Fachbereich Chemieingenieurwesen	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Betriebsstoffe	Diffusion von Öl in Acrylnitril-Butadien-Kautschuk	Technische Hochschule Nürnberg		Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Quantitative Elementbestimmung in CFK	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	Fachbereich Angew. Naturwissenschaften	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Funktionelle Materialien	Vergleich verschiedener Präparationsverfahren für den Einsatz der Elektronenrückstreuung an lasergesinterten Germanium-Nanopartikelschichten	Technische Hochschule Deggen-dorf		Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Betriebsstoffe	Diffusionsverhalten von Öl in Acrylnitril-Butadien-Kautschuk	Hochschule für angewandte Wissenschaften München		Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Ermittlung der Zusammensetzung von Brandgasen beim Abbrand von CFK	Fachhochschule München	Fachbereich Chemieingenieurwesen	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Ermittlung des Gefahrstofffreisetzungspotenzials von CFC-basierten Bremscheiben	Fachhochschule München	Fakultät 06	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Betriebsstoffe	Oxidative Alterung von Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR)	Hochschule für angewandte Wissenschaften München		Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Additive Fertigung	Aufbau eines Schmelzschicht-Verfahrens mit einem 6-Achs-Manipulator zur additiven Fertigung von Kunststoffstrukturen	DH BW Mannheim		Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Additive Fertigung	Entwicklung eines Demonstrators zum ultraschallunterstützten Primeauftrag mit additiven Herstellungsverfahren	OTH Regensburg		Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung

Wehrwissenschaftliche Einrichtung	Kooperationsbezeichnung	Thema	Forschungseinrichtung	Fachbereich	Finanzieller Umfang
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Quantifizierung der thermischen Schädigung von CFK anhand von Tiefenprofilen	Fachhochschule München	Fakultät für angew. Wissenschaften und Mechatronik	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Behandlung von gefrästen CFK-Oberflächen mittels Primer und Leistungultraschall zur Steigerung der Festigkeit geklebter Verbindungen	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg		Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Schutz	Hartmetallwerkstoffe für ausgewählte Applikationen	Universität Koblenz / Fachhochschule Koblenz		Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Persönliche Ausrüstung	Cooling Systems for Exoskeletons	Technische Universität München		Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Metallische Werkstoffe	Untersuchung des Einflusses des Halbzeugtypus auf das Filiformkorrosionsverhalten von Aluminium-Zink-Legierungen	TU Clausthal	Institut für Werkstoffkunde und Werkstofftechnik	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Persönliche Ausrüstung	Generierung eines WIWeB-internen Probandenpools mittels 3D-Bodyscan	Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim		Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Mobile und zerstörungsfreie Quantifizierung der thermischen Schädigung von kohlenstofffaserverstärkten Kunststoffen	Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim		Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Persönliche Ausrüstung	Designstudie Spezialtarnung „Fels“	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof	Fakultät Wirtschaft	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Persönliche Ausrüstung	Designstudie Spezialtarnung „Arktis“	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof	Fakultät Wirtschaft	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Persönliche Ausrüstung	Konzeption von textilen Tarnmaßnahmen für Soldaten im Hochgebirgseinsatz	Hochschule Albstadt Sigmaringen	Fakultät Engineering	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Persönliche Ausrüstung	Designstudien zur Spezialtarnung bei Unterwassereinsätzen	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof	Fakultät Wirtschaft	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Zustandsüberwachung	Detektion von Zahnschäden mittels Schwingungsüberwachung an einer FZG-Zahnrad-Verspannungs-Prüfmaschine	Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim		Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung

Wehrwissenschaftliche Einrichtung	Kooperationsbezeichnung	Thema	Forschungseinrichtung	Fachbereich	Finanzieller Umfang
WIWeB	Persönliche Ausrüstung	Funktionalisierung von Textilien mittels 3D-Druck Technologie	Hochschule Albstadt-Sigmaringen		Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe	Untersuchung der Laminatschädigung von CFK durch das Stirnfräsverfahren	Hochschule Coburg		Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung
WIWeB	Persönliche Ausrüstung	Untersuchung der Einflüsse von Waschprozessen auf Hydrophobausrüstungen	Hochschule Reutlingen	Fakultät Textil und Design	Zusammenarbeit ohne direkte Beauftragung

Anlage 3

Bundesland	Hochschule	finanzieller Umfang [€]							
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Baden-Württemberg	Hochschule Mannheim	141.998 €	218.000 €	– €	– €	– €	– €	– €	– €
	Technische Universität Freiberg	– €	75.000 €	115.000 €	105.000 €	90.000 €	– €	– €	– €
	Universität Konstanz	– €	141.872 €	140.190 €	85.182 €	57.128 €	– €	– €	– €
	Universitätsklinikum Heidelberg	– €	– €	– €	529.979 €	274.942 €	242.520 €	77.102 €	– €
	Universitätsklinikum Ulm	185.423 €	684.919 €	617.665 €	338.361 €	411.219 €	119.351 €	– €	– €
Bayern	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof	155.000 €	– €	– €	9.311 €	– €	– €	– €	– €
	Hochschule Schweinfurt	– €	16.200 €	2.700 €	– €	– €	– €	– €	– €
	Ludwig-Maximilians-Universität München	151.346 €	269.707 €	471.448 €	212.016 €	126.521 €	161.764 €	144.842 €	32.458 €
	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg	– €	– €	– €	100.000 €	70.000 €	100.000 €	– €	– €
	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	– €	– €	– €	42.840 €	13.160 €	– €	– €	– €
	Technische Universität München	– €	88.994 €	88.893 €	188.500 €	234.200 €	237.000 €	77.100 €	– €
	Universität Erlangen	154.331 €	129.820 €	– €	75.000 €	75.000 €	95.000 €	10.000 €	– €
Berlin	Charité Berlin	67.126 €	176.108 €	410.895 €	285.180 €	105.234 €	92.705 €	– €	– €
	Freie Universität Berlin	– €	145.282 €	378.551 €	220.443 €	167.515 €	– €	– €	– €
Hamburg	Technische Universität Hamburg	11.500 €	85.000 €	51.378 €	– €	– €	– €	– €	– €
	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	– €	– €	– €	33.189 €	11.930 €	– €	– €	– €
Hessen	Fachhochschule Frankfurt	– €	28.461 €	36.751 €	– €	– €	– €	– €	– €
Mecklenburg-Vorpommern	Universität Rostock	210.320 €	181.737 €	77.352 €	327.079 €	223.545 €	277.629 €	– €	– €

Bundesland	Hochschule	finanzieller Umfang [€]							
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Niedersachsen	Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover	893.220 €	1.150.900 €	1.159.882 €	1.192.219 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	–€
	Medizinische Hochschule Hannover	–€	93.542 €	93.542 €	–€	–€	–€	–€	–€
	Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	–€	49.753 €	159.089 €	114.235 €	115 €	–€	–€	–€
	Technische Universität Braunschweig	–€	–€	–€	199.063 €	–€	–€	–€	–€
Nordrhein-Westfalen	Bergische Universität Wuppertal	–€	41.183 €	84.084 €	44.800 €	82.696 €	38.000 €	–€	–€
	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	153.414 €	202.107 €	390.086 €	–€	160.657 €	–€	–€	–€
	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	59.954 €	–€	–€	–€	126.960 €	28.800 €	231.000 €	–€
	RWTH Aachen	–€	–€	185.000 €	–€	45.000 €	–€	–€	–€
	Universität Duisburg	11.305 €	63.135 €	115.680 €	251.313 €	258.603 €	130.000 €	125.791 €	–€
	Universität Köln	55.700 €	47.064 €	–€	–€	–€	–€	–€	–€
	Universität Siegen	–€	–€	–€	83.000 €	–€	–€	–€	–€
Rheinland-Pfalz	Hochschule Trier	67.584 €	61.523 €	–€	–€	199.800 €	–€	–€	–€
	Johannes-Gutenberg-Universität Mainz	–€	200.369 €	81.024 €	–€	33.474 €	269.529 €	209.732 €	336.182 €
	Technische Universität Kaiserslautern	–€	38.554 €	21.001 €	196.306 €	252.144 €	372.404 €	5.000 €	–€
	Universität Koblenz	112.918 €	156.236 €	105.955 €	312.160 €	39.083 €	33.500 €	16.250 €	–€
Saarland	Universität des Saarlandes	–€	158.976 €	–€	–€	–€	–€	–€	–€
Sachsen	Universität Leipzig	70.369 €	62.412 €	–€	67.744 €	–€	–€	–€	–€
Schleswig-Holstein	Universität Kiel	90.000 €	60.000 €	92.181 €	204.251 €	265.897 €	101.000 €	–€	–€
Thüringen	Friedrich-Schiller-Universität Jena	105.027 €	22.533 €	–€	–€	–€	–€	–€	–€

Anlage 4

Land bzw. Bundesland	Hochschule	Fachbereich	Einstellung	Anzahl 2016	Anzahl 2017	Anzahl 2018
Baden-Württemberg	Hochschule Mannheim*	Technische Informatik; Nachrichtentechnik/Elektronik; Energietechnik und erneuerbare Energie; Informatik	SoSe	16	35	22
Baden-Württemberg	Hochschule Mannheim*	Technische Informatik; Nachrichtentechnik/Elektronik; Energietechnik und erneuerbare Energie; Informatik	WiSe	26	23	---
Baden-Württemberg	Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim*	Maschinenbau; Mechatronik	WiSe	71	56	---
Baden-Württemberg	Duale Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg*	Luft- und Raumfahrttechnik	WiSe	15	16	---
Bremen	Hochschule Bremen*	Internationaler Frauenstudiengang Informatik	WiSe	6	5	---
Niedersachsen	Jade Hochschule*	Elektrotechnik; Kommunikations- und Informationstechnik	WiSe	10	10	---
Niedersachsen	Jade Hochschule	Nautik	SoSe	14	20	23
Niedersachsen	Jade Hochschule	Nautik	WiSe	14	20	---
Niedersachsen	Jade Hochschule	Internationales Transportmanagement	SoSe	5	6	9
Niedersachsen	Jade Hochschule	Internationales Transportmanagement	WiSe	5	6	---
Niedersachsen	Jade Hochschule	Seeverkehr und Hafenwirtschaft	SoSe	9	10	11
Niedersachsen	Jade Hochschule	Seeverkehr und Hafenwirtschaft	WiSe	8	8	---
bundesweit [#]	diverse	Medizin	WiSe	242	243	---
bundesweit [#]	diverse	Medizin	SoSe	16	14	21
Nordrhein-Westfalen	Bergische Universität Wuppertal*	Sicherheitstechnik	WiSe	---	25	---
Rheinland-Pfalz	Hochschule Koblenz*	Informationstechnik	WiSe	11	4	---

Land bzw. Bundesland	Hochschule	Fachbereich	Einstellung	Anzahl 2016	Anzahl 2017	Anzahl 2018
Nordrhein-Westfalen	Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	Musik	WiSe	25	18	---

[#]Gesonderte Aufschlüsselung in der Anlage 4a für alle 4 medizinischen Approbationen/Fachrichtungen/Bereiche aufgelistet.

*Studiengänge im Rahmen der Kooperationen in den Beamtenlaufbahnausbildungen für den gehobenen technischen Verwaltungsdienst (beinhalten keine rüstungsrelevanten Forschungen).

SoSe – Sommersemester

WiSe – Wintersemester

Anlage 4a

Winter-Semester 2015-2016

Bundesland	Hochschule	Medizin	Zahn- medizin	Pharmazie	Tier- medizin
Bayern	Universität Erlangen-Nürnberg	7	1	1	
	Universität München	19	1	1	1
	Universität Regensburg	5	1	1	
	Universität Würzburg	7	1	1	
Berlin	Humboldt Universität Berlin	7	1		
Hessen	Universität Gießen	4			
	Universität Marburg	6	1	1	
	Universität Frankfurt	8	1	1	
Niedersachsen	Universität Göttingen				
	Technische Universität Braun- schweig				
	Universität Oldenburg				
	Medizinische Hochschule Hanno- ver*	13	2		
* alle Studienplätze für Human- und Zahnmedizin werden an der Medizinischen Hochschule Hannover zugewiesen !					
Nordrhein-Westfalen	Universität Köln	9	1		
	Universität Münster	6	1		
	Universität Bonn	12	1	1	
	Universität Düsseldorf				
	Technische Hochschule Aachen	13	1		
Rheinland-Pfalz	Universität Mainz	4	1		
Baden-Württemberg	Universität Ulm	33	4		
	Universität Freiburg			1	
	Universität Tübingen			1	
Hamburg	Universität Hamburg	8	1		

Bundesland	Hochschule	Medizin	Zahn- medizin	Pharmazie	Tier- medizin
Mecklenburg- Vorpommern	Universität Rostock	5			
	Universität Greifswald	4	1		

Saarland	Universität Saabrücken	6			
----------	------------------------	---	--	--	--

Sachsen	Universität Leipzig	7	1		
	Technische Universität Dresden	5	1		

Sachsen-Anhalt	Universität Halle	5	1	1	
	Universität Magdeburg	4			

Schleswig-Holstein	Universität Kiel	5	1		
	Universität Lübeck	4			

Thüringen	Universität Jena	6	1		
-----------	------------------	---	---	--	--

gesamte Zuteilung durch SfH	212	25	10	1
--	------------	-----------	-----------	----------

tatsächlich in Anspruch genommen	212	16	10	1
---	------------	-----------	-----------	----------

Rückgaben an SfH	0	9	0	0
-------------------------	----------	----------	----------	----------

SfH = Stiftung für Hochschulzulassung

Sommer-Semester 2016

Bundesland	Hochschule	Medizin	Zahn- medizin	Pharmazie	Tier- medizin
Bayern	Universität Erlangen-Nürnberg		1		
	Universität München		1		
	Universität Regensburg		1		
	Universität Würzburg		1		
Berlin	Humboldt Universität Berlin	3	1		
Hessen	Universität Gießen	1			
	Universität Marburg		1	1	
	Universität Frankfurt			1	
Niedersachsen	Universität Göttingen				
	Technische Universität Braunschweig				
	Universität Oldenburg				
	Medizinische Hochschule Hannover				
Nordrhein- Westfalen	Universität Köln	1			
	Universität Münster	1	1		
	Universität Bonn				
	Universität Düsseldorf				
	Technische Hochschule Aachen				
Rheinland-Pfalz	Universität Mainz	2	1		
Baden- Württemberg	Universität Ulm				
	Universität Freiburg				
	Universität Tübingen				
Hamburg	Universität Hamburg				
Mecklenburg- Vorpommern	Universität Rostock				
	Universität Greifswald				

Bundesland	Hochschule	Medizin	Zahn- medizin	Pharmazie	Tier- medizin
Saarland	Universität Saarbrücken				
Sachsen	Universität Leipzig				
	Technische Universität Dresden				
Sachsen-Anhalt	Universität Halle				
	Universität Magdeburg				
Schleswig-Holstein	Universität Kiel				
	Universität Lübeck				
Thüringen	Universität Jena				

gesamte Zuteilung durch SfH	8	8	2	0
tatsächlich in An- spruch genommen	8	6	2	0
Rückgaben an SfH	0	2	0	0

SfH = Stiftung für Hochschulzulassung

Winter-Semester 2016-2017

Bundesland	Hochschule	Medizin	Zahn- medizin	Pharmazie	Tier- medizin
Bayern	Universität Erlangen-Nürnberg	7	1	1	
	Universität München	19	1	1	1
	Universität Regensburg	5	1	1	
	Universität Würzburg	7	1	1	

Berlin	Humboldt Universität Berlin	7	1		
--------	-----------------------------	---	---	--	--

Hessen	Universität Gießen	4			
	Universität Marburg	6	1	1	
	Universität Frankfurt	9	2	1	

Niedersachsen	Universität Göttingen				
	Technische Universität Braun- schweig				
	Universität Oldenburg				
	Medizinische Hochschule Hanno- ver*	13	2		

* alle Studienplätze für Human- und Zahnmedizin werden an der Medizinischen Hochschule Hannover zugewiesen !

Nordrhein-Westfalen	Universität Köln	9	1		
	Universität Münster	6	1		
	Universität Bonn	13	1	1	
	Universität Düsseldorf				
	Technische Hochschule Aachen	13	1		

Rheinland-Pfalz	Universität Mainz	4	1		
-----------------	-------------------	---	---	--	--

Baden-Württemberg	Universität Ulm	33	4		
	Universität Freiburg			1	
	Universität Tübingen			1	

Hamburg	Universität Hamburg	8	1		
---------	---------------------	---	---	--	--

Bundesland	Hochschule	Medizin	Zahn- medizin	Pharmazie	Tier- medizin
Mecklenburg- Vorpommern	Universität Rostock	5			
	Universität Greifswald	4	1		

Saarland	Universität Saabrücken	6			
----------	------------------------	---	--	--	--

Sachsen	Universität Leipzig	7	1		
	Technische Universität Dresden	5	1		

Sachsen-Anhalt	Universität Halle	5	1	1	
	Universität Magdeburg	4			

Schleswig-Holstein	Universität Kiel	4	1		
	Universität Lübeck	4			

Thüringen	Universität Jena	6	1		
-----------	------------------	---	---	--	--

gesamte Zuteilung durch SfH	213	26	10	1
------------------------------------	------------	-----------	-----------	----------

tatsächlich in Anspruch genommen	213	18	10	1
---	------------	-----------	-----------	----------

Rückgaben an SfH	0	8	0	0
-------------------------	----------	----------	----------	----------

SfH = Stiftung für Hochschulzulassung

Sommer-Semester 2017

Bundesland	Hochschule	Medizin	Zahn- medizin	Pharmazie	Tier- medizin
Bayern	Universität Erlangen-Nürnberg		1		
	Universität München		1		
	Universität Regensburg		1		
	Universität Würzburg		1		
Berlin	Humboldt Universität Berlin	2	1		
Hessen	Universität Gießen	1			
	Universität Marburg		1	1	
	Universität Frankfurt			1	
Niedersachsen	Universität Göttingen				
	Technische Universität Braun- schweig				
	Universität Oldenburg				
	Medizinische Hochschule Hanno- ver				
Nordrhein-Westfalen	Universität Köln	1			
	Universität Münster	1	1		
	Universität Bonn				
	Universität Düsseldorf				
	Technische Hochschule Aachen				
Rheinland-Pfalz	Universität Mainz	2	1		
Baden-Württemberg	Universität Ulm				
	Universität Freiburg				
	Universität Tübingen				
Hamburg	Universität Hamburg				
Mecklenburg- Vorpommern	Universität Rostock				
	Universität Greifswald				

Bundesland	Hochschule	Medizin	Zahn- medizin	Pharmazie	Tier- medizin
Saarland	Universität Saarbrücken				
Sachsen	Universität Leipzig				
	Technische Universität Dresden				
Sachsen-Anhalt	Universität Halle				
	Universität Magdeburg				
Schleswig-Holstein	Universität Kiel				
	Universität Lübeck				
Thüringen	Universität Jena				

gesamte Zuteilung durch SfH	7	8	2	0
tatsächlich in Anspruch genommen	7	5	2	0
Rückgaben an SfH	0	3	0	0

SfH = Stiftung für Hochschulzulassung

Winter-Semester 2017-2018

Bundesland	Hochschule	Medizin	Zahn- medizin	Pharmazie	Tier- medizin
Bayern	Universität Erlangen-Nürnberg	7	1	1	
	Universität München	19	1	1	1
	Universität Regensburg	5	1	1	
	Universität Würzburg	7	1	1	

Berlin	Humboldt Universität Berlin	7	1		
--------	-----------------------------	---	---	--	--

Hessen	Universität Gießen	4			
	Universität Marburg	6	1	1	
	Universität Frankfurt	9	2	1	

Niedersachsen	Universität Göttingen				
	Technische Universität Braun- schweig				
	Universität Oldenburg				
	Medizinische Hochschule Hannover*	13	2		

* alle Studienplätze für Human- und Zahnmedizin werden an der Medizinischen Hochschule Hannover zugewiesen !

Nordrhein-Westfalen	Universität Köln	8	1		
	Universität Münster	6	1		
	Universität Bonn	14	1	1	
	Universität Düsseldorf				
	Technische Hochschule Aachen	13	1		

Rheinland-Pfalz	Universität Mainz	4	1		
-----------------	-------------------	---	---	--	--

Baden-Württemberg	Universität Ulm	33	4		
	Universität Freiburg			1	
	Universität Tübingen			1	

Hamburg	Universität Hamburg	8	1		
---------	---------------------	---	---	--	--

Bundesland	Hochschule	Medizin	Zahn- medizin	Pharmazie	Tier- medizin
Mecklenburg- Vorpommern	Universität Rostock	5			
	Universität Greifswald	4	1		

Saarland	Universität Saabrücken	6			
----------	------------------------	---	--	--	--

Sachsen	Universität Leipzig	7	1		
	Technische Universität Dres- den	5	1		

Sachsen-Anhalt	Universität Halle	5	1	1	
	Universität Magdeburg	4			

Schleswig-Holstein	Universität Kiel	4	1		
	Universität Lübeck	4			

Thüringen	Universität Jena	6	1		
-----------	------------------	---	---	--	--

gesamte Zuteilung durch SfH	213	26	10	1
--	------------	-----------	-----------	----------

tatsächlich in Anspruch genommen	209	23	10	1
---	------------	-----------	-----------	----------

Rückgaben an SfH	4	3	0	0
-------------------------	----------	----------	----------	----------

SfH = Stiftung für Hochschulzulassung

Sommer-Semester 2018

Bundesland	Hochschule	Medizin	Zahn- medizin	Pharmazie	Tier- medizin
Bayern	Universität Erlangen-Nürnberg		1		
	Universität München		1		
	Universität Regensburg		1		
	Universität Würzburg		1		
Berlin	Humboldt Universität Berlin	4	1		
Hessen	Universität Gießen	2			
	Universität Marburg			1	
	Universität Frankfurt			1	
Niedersachsen	Universität Göttingen				
	Technische Universität Braun- schweig				
	Universität Oldenburg				
	Medizinische Hochschule Hanno- ver				
Nordrhein-Westfalen	Universität Köln	2			
	Universität Münster	2	1		
	Universität Bonn				
	Universität Düsseldorf				
	Technische Hochschule Aachen				
Rheinland-Pfalz	Universität Mainz	2	1		
Baden-Württemberg	Universität Ulm				
	Universität Freiburg				
	Universität Tübingen				
Hamburg	Universität Hamburg				
Mecklenburg- Vorpommern	Universität Rostock				
	Universität Greifswald				

Bundesland	Hochschule	Medizin	Zahn- medizin	Pharmazie	Tier- medizin
Saarland	Universität Saarbrücken				
Sachsen	Universität Leipzig				
	Technische Universität Dresden				
Sachsen-Anhalt	Universität Halle				
	Universität Magdeburg				
Schleswig-Holstein	Universität Kiel				
	Universität Lübeck				
Thüringen	Universität Jena				

gesamte Zuteilung durch SfH	12	7	2	0
tatsächlich in Anspruch genommen	12	7	2	0
Rückgaben an SfH	0	0	0	0

SfH = Stiftung für Hochschulzulassung

Anlage 5

Studienthema	Vertragsnummer	Finanzieller Umfang	Universität / Forschungseinrichtung	Land
Untersuchungen zu Laser	EK2AHEA076CF142	3.445.407 €	Deutsch-Französisches Forschungsinstitut Saint-Louis	Frankreich
Untersuchung eines Konzepts für eine präzisionsgesteigerte Munition	EK2AHDA114CF024	47.778 €	Deutsch-Französisches Forschungsinstitut Saint-Louis	Frankreich
Munitionslagerung – Grundlagen und Einsatz 2016	EE520GA019BF118	30.000 €	Swedish Defence Research Agency (FOI)	Schweden
Munitionslagerung – Grundlagen und Einsatz 2015	EE520FA022BF118	30.000 €	Swedish Defence Research Agency (FOI)	Schweden
Munitionslagerung – Grundlagen und Einsatz 2014	EE520EA024BF118	30.000 €	Swedish Defence Research Agency (FOI)	Schweden
Ballistische Untersuchungen	EK2AADA109CF174	136.791 €	Universität Bern	Schweiz
Regionales Ozeanmodell	3310-0050-5577	80.000 €	CMRE (Centre for Maritime Research and Experimentation)	Italien

Anlage 6

Forschungseinrichtung / Fachbereich	Projektname / Identifikationsnummer	Auftraggeber US-Verteidigungsministerium ... (gem. Frage 11)	Finanzieller Umfang	Jahr
MPI für Dynamik komplexer technischer Systeme	P.S.Dysy1048 DARPA-16-35-Intercept-FP-002 <u>Programm:</u> DARPA-BAA-16-35: INTERfering and Co-Evolving Prevention and Therapy <u>MPI-Projekt:</u> Dynamics of influenza A virus DIP replication – from single cells and tissues to the host level (DIA_TIP)	Zuwendungsgeber: Defense Advanced Research Projects Agency – DARPA	927.108,73 €	2017 – 2021
MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung	P.S.KOLL9784 – W911NF-16-1-0557 „Radial Approach to the Automated Synthesis of Small Molecules“ 1. Förderperiode 01.09.2016 – 31.08.2017 2. Förderperiode 01.09.2017 – 31.08.2018	DARPA	200.918,29 € * 118.677,28 € *	2017 bis 31.05.2018 eingegangen
MPI für Polymerforschung	P.S.POLY5689 ONR Subaward / Prof. Müllen	ONR (Office of Naval Research), Arlington	603.796,38 €	2012 – 2017
MPI für Quantenoptik	Diamond Micro-Combs and Applications/ Prof. Hänsch	DARPA	297.600 €	2016 – 2018
MPI für Biochemie	Finanzierung eines Symposiums „Building a synthetic cell“	ONR (Office of Naval Research), Arlington	15.366 \$	2017
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	Linking cholesterol to cancer: Circulating 27-hydroxycholesterol and breast cancer risk by tumor subtype and tumor expression of CYP27A1 and CYP7B1	Department of Defense (DoD)	562.920 €	2015 – 2019

Forschungseinrichtung / Fachbereich	Projektname / Identifikationsnummer	Auftraggeber US-Verteidigungsministerium ... (gem. Frage 11)	Finanzieller Umfang	Jahr
KIT, Institut für Anthropomatik	Project RADICAL	United States Army Research Laboratory über die Carnegie Mellon University (KIT Unterauftragnehmer)	148.570,23 €	2013 – 2014
Alfred-Wegener-Institut (AWI)	Observations of upper-ocean and sea-ice interactions in the Eastern Arctic Ocean (Workshop-Teilnahme)	Office of Naval Research Global	1.751,84 €	2014
Alfred-Wegener-Institut (AWI)	National Correspondents Workshop on Global Terrestrial Network for Permafrost (Gtn-P) Implementation and Data Policy	Office of Naval Research Global	11.489,80 €	2013 – 2016
Alfred-Wegener-Institut (AWI)	Exploring the Thermal Limits of IR-Based Automatic Whale Detection	Office of Naval Research	859.625 €	2013 – 2017
Deutsches Primatenzentrum GmbH Leibniz-Institut für Primatenforschung	Dynamics of influenza A virus defective interfering particle replication – from single cells and tissues to the host level (DIA_TIP) (Contract ID: W911NF-17-2-0012)	U.S. Government as represented by Army Research Office and the DARPA Biological Technologies Office (DARPA/BTO)	331.800 €	2017 – 2019
Fraunhofer INT-TASP	107794 Teknisk Prognos (Technologievorausschau)	FMV, Swedish Defence Materiel Administration	55.000 €	2014 – 2015
Fraunhofer INT-TASP	109045 Teknisk Prognos (Technologievorausschau)	FMV, Swedish Defence Materiel Administration	34.500 €	2015 – 2016
Fraunhofer INT-TASP	109053 OSRA – Overarching Strategic Research Agenda (<i>Projekt im Auftrag der EDA – European Defence Agency</i>)	FOI, Swedish Defence Research Agency (<i>INT war Unterauftragnehmer</i>)	76.200 €	2016 – 2017
Fraunhofer INT-TASP	109967 Teknisk Prognos (Technologievorausschau)	FMV, Swedish Defence Materiel Administration	23.000 €	2016 – 2017
Fraunhofer INT-TASP	110493 Teknisk Prognos (Technologievorausschau)	FMV, Swedish Defence Materiel Administration	54.000 €	2017

Forschungseinrichtung / Fachbereich	Projektname / Identifikationsnummer	Auftraggeber US-Verteidigungsministerium ... (gem. Frage 11)	Finanzieller Umfang	Jahr
Fraunhofer IOSB/SIG	014-236012 PLANKTON	Office of Naval Research Global	6959,32€	2015
Fraunhofer IOSB/SIG	014-237140 MAOAM	Office of Naval Research Global	206.565,82€	2017 – 2019
Fraunhofer IOSB/SIG	014-236039 FUGIT	armasuisse Wissenschaft und Technologie	48.000 €	2016
Fraunhofer IOSB/SIG	014-236047 TuFAR	armasuisse Wissenschaft und Technologie	20.000 SFR	2017
Fraunhofer IOSB/VID	014-350150 Sicherheitstechnische Aufrüstung und SW-Update von ABUL	Armasuisse	249.855 SFR	2014
Fraunhofer IOSB/VID	014-350281 STANAG 4609 Simulator	Armasuisse	44.348 €	2017
Fraunhofer IOSB/VID	014-350230 ABUL, CH, RANGER, Realisierung SUNTI Protokoll	Armasuisse	56.770 SFR	2015
Fraunhofer IOSB/IAS	014-160156 Unterstützung des österreichischen Bundesheeres (ÖBH) bei der Prüfung der Standardkonformität eines Elektro-Optischen Beobachtungs- und Aufklärungssystems hinsichtlich der Anbindung an Coalition Shared Data gemäß STANAG 4559	Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport	105.955 €	2016
Fraunhofer FHR-MHS	102733 SAR-Technologiedemonstrator III (Synthetisches Apertur Radar)	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	118.400 €	2014
Fraunhofer FHR-MHS	102741 EOSAR III	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	35.000 €	2014
Fraunhofer FHR-ARB	102857 Kleindrohndetektion mit dem Radardemonstrator „MIRA-CLE Ka“	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	32.000 €	2014
Fraunhofer FHR-MHS	102865 Studie Klein-Radar	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	30.000 €	2014
Fraunhofer FHR-PSR	102890 PCL (Passive Coherent Location) Signalverarbeitung	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	75.000 €	2015

Forschungseinrichtung / Fachbereich	Projektname / Identifikationsnummer	Auftraggeber US-Verteidigungsministerium ... (gem. Frage 11)	Finanzieller Umfang	Jahr
Fraunhofer FHR-MHS	103225 Radar „Miranda-35“ – Erweiterung der Radarbreite auf 1 GHz und Flugmesskampagne	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	102.326 €	2015
Fraunhofer FHR-ARB	103241 Kleindrohnerdetektion „MIRA-CLE Ka“	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	77.000 €	2015
Fraunhofer FHR-MHS	103250 EOSAR Validierung	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	35.000 €	2015
Fraunhofer FHR-PSR	103292 Passivradarstudie Schweiz Mittelland	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	125.000 €	2015
Fraunhofer FHR-MHS	103403 Vorbereitende Arbeiten zur Erweiterung des Systems auf drei Empfangskanäle	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	127.078 €	2015 – 2016
Fraunhofer FHR-MHS	103705 Miranda III Umrüstung SAR-Technologie Demonstrator	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	78.300 €	2016
Fraunhofer FHR-MHS	103713 EOSAR Validierung II	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	35.000 €	2016
Fraunhofer FHR-MHS	103926 SAR-Technologiedemonstrator MIRANDA-35: Flugmesskampagne mit Delphin	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	65.518 €	2016
Fraunhofer FHR-HRA	104280 MIRANDA 4Rx Integration in den Belly-Pod der DA-42	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	98.100 €	2017
Fraunhofer FHR-HRA	104370 Depressionswinkel abhängige Validierung von EOSAR	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	35.000 €	2017
Fraunhofer FHR-HRA	104892 Konzept für miniaturisiertes Millimeterwellen-Radar-System zur Bildgebung	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	20.000 €	2017
Fraunhofer FHR-HRA	105295 Air-toAir-MTI	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	35.000 €	2018
Fraunhofer FHR-HRA	105147 Forschungsmesskampagnen zu MIRANDAS und DrohensAR-Bewegungskompensation (ForMISARB)	Bundesamt für Rüstung, Schweiz	137.869 €	2018

Forschungseinrichtung / Fachbereich	Projektname / Identifikationsnummer	Auftraggeber US-Verteidigungsministerium ... (gem. Frage 11)	Finanzieller Umfang	Jahr
Fraunhofer FKIE	JDSS Test Reference System / 105767	Verteidigungsministerium Niederlande	235.000 €	2015 – 2018
Fraunhofer FKIE	UGV Payload Integration für Anwendungen im CBRNE Bereich (Studie) / 112046	armasuisse Wissenschaft und Technologie	30.000 €	2017
Fraunhofer FKIE	Digital Human Models / 108057	FMV Försvarets materialverk	47.625,50 €	2016
Fraunhofer EMI	Impact Damage/Glass under impact	UNI Johns Hopkins (US Army Research LAB)	146.000 €	2014 – 2018*
Fraunhofer EMI	Granular Mechanics	Uni Tennessee (DTRA)	262.000€	2014 – 2018*
DLR – Institut für Technische Physik	3005706	DSO National Laboratories , SGP	455.000,00 €	2012 – 2014
DLR – Institut für Faserverbundleichtb./Adaptronik	3010275	U.S. Army Research Laboratory ATTN: RDRL-LOP, USA	118.818,01 €	2013 – 2014
DLR – Institut für Hochfrequenztechnik u. Radarsysteme	3012495	The Danish Defence Acquisition and Logistics Organization	147.453,29 €	2014
DLR – Institut für Aerodynamik u. Strömungstechnik	3011789	Agency for Defense Development Republic of Korea	248.390,00 €	2014 – 2016
DLR – Institut für Aerodynamik u. Strömungstechnik	3012020	Agency for Defense Development Republic of Korea	356.014,00 €	2014 – 2017
DLR – Institut für Hochfrequenztechnik u. Radarsysteme	3014777	The Danish Defence Acquisition and Logistics Organization	399.815,50 €	2015

Forschungseinrichtung / Fachbereich	Projektname / Identifikationsnummer	Auftraggeber US-Verteidigungsministerium ... (gem. Frage 11)	Finanzieller Umfang	Jahr
DLR – Mobile Raketenbasis	3015934	Defence Science and Technology Group of the Department of Defence, Australia	589.766 €	2016
DLR – Institut für Aerodynamik u. Strömungstechnik	3014987	Defence Science and Technology Laboratory, Großbritannien	105.786,90 €	2016 – 2017
DLR – Institut für Flugsystemtechnik	3016698	European Defence Agency, Belgien	181.005,18 €	2016 – 2018

* : Finanzieller Umfang = laufender Zuschuss im entspr. Jahr.

